Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-62093-p0001-7

XI, 25.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-62093-p0002-2

# METHODVS INFORMATIONIS PRIVATÆ, QUA PÆDAGOGOS absolutis lectionibus publicis pro conformitate operæ domesticæ cum publica & evidentiore fructu Discipulorum cujuscunq; ætatis & profectus juxta classes singulas uti decet.

Das ist:

# Eine Haus Vnterweisungs Art / welcher die Pædagogi oder Schüler bey ihren Discipulen nach geendeten öffentlichen Schul Lectionen daheim / damit beyderley Arbeit gleichförmig / vnnd zu mehrern Nutz der Bürgers Kinder / wessen Alters oder Geschicklichkeit die sein mögen / nach einer jeden Classe angestellet werde / sich zugebrauchen.

)o( ):( )o(

Gedruckt zu Magdeburgk / bey Johan Francken / Buchhändlern.

ANNO M. DC. XXV.

VIA parentum seu hospitum hujus urbis haud rarò querelæ audiuntur de parum proficiente suorum, quam dissona domesticæ ac publicæ ratio plurimùm impedit, informatione: placuit in illorum cum primis grátiam, quibus convenientia debita illa non perspecta, modum conformationis, quem Pædagogi observare juxta leges tenentur, ostendere; quem ipsum sedulò & constanter ipsi parentes ac hospites urgere sequendum & observandum possunt, imò verò debent.

Et quidem

## I. IN GENERE.

Ea quæ in legibus Scholasticis Ordine III X. præcepta sunt de Discipulorum seu puerorum cura, tùm quoad maturam excitationē à somno, vestium compositionem, manuum faciéque ablutionem, tùm quoad preces matutinas & vespertinas, tùm quoad informa-

Weil in dieser Stadt sehr offt der Eltern oder Herren klage gehöret werden / wie so gar wenig die jhrigen in den studijs zunehmen / vnnd aber solches meistentheils aus der wiederwertigkeit der öffentlichen vnd häußlichen Vnterweisung herrühret: Als ist für gut vnd nötig angesehen worden / daß denen fürnemlich / welchen diese gebürliche einstimmung nicht allerdings bekant / die art solcher vergleichung / derer die Pædagogi zu Hauß nach vnser SchulOrdnung zugebrauchen / angedeutet vnd erkleret werde / damit nachmals ein jeder die seinen zum bestendigen Gehorsam vñ gebührlicher Folge derselben anzuhalten habe.

Vnd zwar

## I. In Gemein.

Wollen wir allhie wiederholet haben alles das jenige / was in der III X. Ordnung der Schul Gesetze geboten ist / von versorgung der Discipul / so wol im zeitigen auffwecken vom Schlaff / anziehen vñ waschen / als Morgens vnd Abends Gebet / nebenst

formationem in pietate, Grammatica & Autoribus tùm denique quoad morum compositionem & similia hoc loco repetita & Pædagogis seriò injuncta volumus.

## II. IN SPECIE.

autem

Si Discipulus hæserit in

## I. CLASS. LECTIONIS

Hanc informationis viam ac methodum sequatur:

1.

Hora sexta ipsum excitet; tenellæ enim huic ætati somno copiosore ad huc quasi pascendæ connivendum est.

2.

Induere ipsum, si per ætatem ipse nondum præstare id potis sit, haud gravetur.

3.

Per quadrantem aut semihoram pre-

ces

der vnterweisung in der Gottesfurcht / Grammatica vnd Autoribus, vnd dann zu guten Ehrlichen Sitten vnd dergleichen / vnd dieses alles den Pædagogis nochmahln mit ernst eingebunden vnd anbefohlen haben.

## II. In Sonderheit.

Aber

So der Vntergebene Knabe oder Discipulus seine Ort oder standt würde haben in

### I. CLAS. des Lesens.

Sol er folgender Ordnung vnd Vnterrichtungs weise sich gebrauchen:

1.

Vmb sechs Vhr den Knaben auffwecken / den man diesem noch zarten Alter / welches von vberflüssigen schlaff gleichsam ernehret wird / etwas nachsehen muß.

2.

Sich nicht beschweren denselben anzuziehen / da er alters halben es selbsten noch nicht thun kan.

3.

Ihm Deutsch fürbeten / jrgend eine gute

ces ipsi Germanicas voce præeat, Precationem matutinam, Orationem Dominicam, Preces pro Ecclesia, Parentibus, Cognatis, Præceptoribus, Magistratu &c. Decalogum, Symbolum Apostolicum, Verba Baptismi & Cœnæ Dominicæ absque explicatione Lutheri; primum omnia, nec simul, sed successivè, quoad captus tulerit: junctis scripturæ dictis, ut & psalmis brevibus consolatorijs, quorum Synopsis seu collectio extat in libello pro nostra olim Schola edito à Georgio Schulzen/ cujus titulus Hauß Biebel etc. & in proxima Synopsi dictorum Scripturæ de præcipuis Festivitatibus.

4.

Quod si in hisce perfectus fuerit redditus, superaddi paulatim explicationes Lutheri poterunt, ut ita Cathechesis puerilis notissima reddatur, ex qua postmodum manè & vesperi semper caput aliquod reliquis precibus addatur, ne memoriâ excidant.

Idem

viertel stunde / den Morgensegen / daß Vater vnser / das Gebet für erhaltung der Christlichen Kirchen / Obrigkeit / Eltern / Frembder Lehrer / etc. die Zehen Gebot / den Glauben / die Wort der Einsetzung der Tauffe vnd des Abendmahls des HErren: Erstlich ohne die Außlegung D. Luthers / auch nicht zugleich vnnd auff einmahl / sondern eines nach dem andern / so viel sichs leidet. Darzu er thun soll der H. Schrifft Sprüche vnnd kurtze Trostpsalmen / wie sie in der Hauß Biebel Georg Schultzen / vnnd in dem Büchlein / dessen Titul: Biblische Sprüche von den fürnembsten Fest Wolthaten / etc. zubefinden.

4.

Dafern nu ein Knab hierin vollkommen vnnd wolgeübt / als dan man allmehlich die Außlegung Herrn Lutheri hinzu thun: daraus er nachmahln alle Tage / Morgens vnnd Abends ein Stück neben den andern Gebetlein wiederholen soll / damit es nicht vergessen werde.

5.

Idem de Psalmis (ut & precationibus pijs Rhytmicis, Beustij, Blocij versibus Evangelicis &c.) intelligatur, quorum unus ad minimũ singulis septimanis notus reddatur, & percepti omnes ordine à prandio & cœna recitentur, in Catalogo quodam consignati, ne aliquem præteriri & memoriâ excidere contingat.

6.

Horum omnium pietatis capitum sensus pueriliter explicetur, & quomodo in vita & studijs erga Deum Parentes, Præceptores semetipsum observanda & usurpanda sint, monstretur, juxtaque ea occurrentes lapsus seu delicta reprehendantur, antequam virgis coerceatur puer, ne psittacina sit recitatio absque mente seu intellectu & fructu consequente.

7.

Atque hæc Exercitatio pietatis ante Scholam pusillis hujusmodi initio sufficit;

5.

Eben dieses muß auch von den Psalmen vñ andern Reimgebettlein/ vnd von des Beustij/Blocij Evangelischen Versen verstandē werden/daß auffs wenigste Wöchentlich ein Psalm auffs newe gelernet werde/ vnd alle die bekante ordentlich nach dem Essen gebetet / vnd in ein Register gebracht werden/ damit keiner wieder vergessen werde.

6.

Dieser nun aller vnd jeden Stücken der Gottseligkeit rechte meynung vnd verstandt muß jhm zugleich gar kindisch erkleret vnnd gewiesen werden / wie er im Leben vnd studieren gegen Gott/Eltern/Lehrmeister/etc. dieselbe zu vben/vnd nach denselben die täglich vorlauffende Irrungen vnnd Büberey mit worten verwiesen werden / ehe man zur thetlichen Straffe greiffe/damit dieses Gebet nicht ein Papageyen gelalle sey / ohne verstandt vnd einigen folgenden nutz.

7.

Diese vbung der Gottesfurcht ist den kleinen Kindern/ehe sie frühe in die Schule

cit; adultioribus deinde, vel literarum agnitio, & collectio, vel lectio ipsa, vel scriptio vel voces seu appellationes quædam rerum simplices inculcari queunt, ut ad Scholastica exercitia reddantur paratiores.

8.

E Schola reducto (præmissa precatione pro felici successu studiorum & Psalmo 127. hujus argumenti) praxis institutionis suscipiatur ea Methodo, quæ in Schola Christiana monstratur, tùm quoad literarum agnitionẽ, tùm collectionem, tùm lectionem vocum, ut crebra repetitione unius vel literæ vel syllabæ, vel vocis vel lineæ compendiô ad lectionem perfectam in Latino-Germanico Evangelio, Donato &c. perducantur. Idque saltem per horæ quadrantem; tædium enim huic ætãti facilè obrepit & ex eo odium literarum, nisi grata varietatẽ tallatur & pascatur seu refi-
ciatur.

Alte-

gehen / anfangs vbrig gnug: Nach dem sie aber baß erwachsen / als können jnen entweder die Buchstaben oder die zusammenlesung oder das schreiben / oder etzliche absonderliche wörter beygebracht werden / daß sie zu der öffentlichen Schulvbung desto fertiger vnd bereiter sein mügen.

8.

Wenn der Knabe aus der Schulen zu Hause kömpt / soll das Gebet vmb glückseligen fortgang des studierens / neben dem 127. Psalm / der auch dieses Jnhalts / anfangs gesprochen worden / vnd er darauff vnterwiesen werden nach der art vnd weise / welche in Schola Christiana angedeutet / so wol / was der Buchstaben erkentnüß vnd zusammensetzung / als die Wortlesung selbst betrifft / daß durch vielfeltiges wiederholen eines Buchstaben / einer Syllaben / Wort oder linie / er durch behendigkeit zum lesen gebracht werde / im Lateinischen vñ Deutschen Evangelio / Donat etc. vnd solche Arbeit sol nicht vber eine viertel stunde weren / weil solcher Jugend leichtlich ein verdruß gemacht wird / daher sie das studieren anfangen zuhassen / wo man nit mit vielfeltiger verenderung sie erquicket vnd erlustiget.

Dero-

9.

Altero ergò quadrante literam vel ſyllabam, vel vocem vel lineam manuductione ſua Pædagogus pingendam cretâ primum in tabula monſtret & aliquoties repetat vel repeti jubeat, & laudando conatum magis magiſque excitet & confirmet. Adjunctis etiam numeris eorumque agnitione & prolatione, cùm numerandi ratio homini naturalis adcoque amica exiſtat.

10.

Tertio, vocum Latinarum ſimplicium inculcationem inſtituat, initio facto à partibus corporis in ſenſus incurrentibus & progreſſu ad domus & menſæ contenta atque ita conſequenter facto, donec commnniora illa reddere ſciat.

11.

Ultimus denique quadrans precibus conſecretur antè & poſt menſam dicendis, cum primis novo Pſalmo vel precatiunculæ rhytmicæ addiſcendæ; qua abſo-

9.

Derowegen in der andern viertelstunde der Pædagogus durch eigne Handführung jm weisen soll/wie er einen Buchstaben/eine Syllaben/ein Wort oder Zeile mit Kreide auff einer Taffel anfangs mahlen lerne/vnd etliche mahl widerholen/vñ jhn endlich auch versuchen vnd widerholen lassen/vnd durch lob jhn mehr vnnd mehr zum fleiß bewegen vnd ermuntern. Darzu man auch die Zahlen thun kan/ vnd dieselbe lehren schreiben/ kennen vnd außreden/weil dieses dem Menschen natürlich vnd angenehm ist.

10.

In der dritten viertelstunde sol er jhm die absonderliche wörter beybringen/vnnd von den sichtbarn Gliedern des Leibes einen anfang machen/vnd fort gehen zu dem Hauß- vnd Tischgerete vnnd so fort an/ damit er die gemeine wörter alle lerne vnd fasse.

11.

Die letzte viertelstunde sol er auffs Gebet wenden/welches vor vnd nach dem Essen gebeten wird/sonderlich aber einen newen Psalm oder Reim Gebet lassen darzu lernen;

absoluta ad recreationem seu lusum dimittatur, ea tamen cautione, quàm & leges requirunt, ut ratio habeatur conversationis, & cum primis à familia & ardelionibus corruptis abstrahatur.

12.

Vesperi cum precibus vespertinis repetat preces matutinas, Catecheticas & reliquas.

Quod si promotus fuerit ad

## II. CLASS. PIETATIS.

1.

Excitetur discipulus dimidia sexta & præparatus modo suprà dicto precibus superioribus (quas & vesperi repetat) jubeatur conjungere caput ex Biblijs Germanicis, manè Veteris, vesperi Novi Testamenti, cujus doctrinæ, consolationes, exhortationes, deinde hortationes lineolâ subductæ ipsi pecu-

lernen ; vnd darauff jhn loß lassen zur ergetzligkeit oder zum spiel / doch mit dem bedinge / wie solches auch die Schulgesetze erfordern / daß man achtung gebe / mit wem er vmbgehe / damit er von dem verderbten Gesind vnd Gassenhengsten nicht verderbet werde.

12.

Zu Abend sol er mit vnd neben dem Abendsegen / die ander Morgen Gebet vnd den Catechismum wiederholen vnd beten.

So er aber hinauff gerücket wird zu

## II. CLASS. Der Gottseligkeit.

1.

Sol er halb sechs / vnnd also eine halbe stunde zuvor auffgewecket werden / vnd nachdem er angezogen / auff obgedachte weise das vorige Gebet (wie denn auch zu Abend) angestellet vnd zu demselben gethan vnd gelesen werden / ein Capitel aus der deutschen Bibel / früe aus dem Alten / vnd des Abends aus dem Newen Testament / vñ die Lehren / Trostе / Vermahnungen / Warnungen vnterstrichen / vnd den Knaben absonderlich erklerer

peculiariter explicantur & inculcentur: addito Psalmo Davidico singulis septimanis novo.

2.

Si quid temporis residuum insumatur in dictorum Biblicorum & Psalmorum continuata inculcatione, ut pleraque vitæ piæ ac Christianæ conferentia exinde addiscantur, intelligantur & exerceantur.

3.

Post Scholam (præmissis precibus pro felicitate in cursu studiorum) lectio Bibliorum, manè Novi, à meridiè Veteris Testamenti (aut si Biblia integra comparari, vel Novum saltem Testamentum nequeat, saltem Psalterij cum Proverbijs & Siracide) institui jubeatur tardè, clarè & distinctè, & dicta insigniora subduci & memoriæ mandari jubeantur, inculcatis simul capitum summis & historijs earumq; usu in fide & vita: eaque omnia quotidie ab initio pro captu resumantur.

Quibus

kleret vnd beygebracht werden / nebenst einem newen / vnd zuvor noch nicht gelernten Psalm alle Wochen.

2.

So noch etwas zeit vbrig zur Schule / sol man dieselbe anwenden zur volligen beybringung der Bieblischen Sprüche vnd Psalmen / damit alles zu einem Gottseligen vnd Christlichen Leben gehörig / daraus gelernet / verstanden vnd geübet werde.

3.

Nach geendeter Schul sol aus vorhergehenden Gebet vmb glücklichen fortgang des studierens die Biebel lesung / frue des Newen / nach Mittage des Alten Testaments ( oder dafern die gantze Biebel nicht kan gekaufft werden / oder wol auch nicht das Newe Testament / so nehme man den Psalter neben den Sprüchen Salomonis vnd Sirach ) getrieben / langsam / laut vnd vernemlich / vnnd die herrlichsten Sprüche vnterstrichen vñ außwendig gelernet werdē / so wol auch die Summam eines jeden Capitels nebenst den Historien vnd derselben nützlichen gebrauch im Glauben vnd Leben / vnd solches alles sol täglich / wöchentlich / monatlich / nach dem sichs leidet / von vorn an wiederholet werden.

Quibus Evangelia Latino-Germanica cum Donato, cum primis autem Synopsi Haffenrefferiana subijciantur, ne lectio Latina planè evanescat: idq; per dimidiam horam.

5.

Scriptioni elegantiori Latino-Germanicæ assuescat debita manuductione & correctione Pædagogi per quadrantem.

6.

Voces Latinæ simplices per quadrantem ex classe præcedente repetantur, & inculcentur sacræ ad hancce classem spectantes.

7.

Denique cum precibus mensæ convenientibus tentatis & absolutis (quorsum jam spectant non Psalmi tantùm, sed etiam textus Evangeliorum memoriter recitatus, & preces Mylij & similes Meditationes piæ Germanicæ) dimittantur.

Hisce

4.

Hierzu thue man die Lateinische vnnd Deusche Evangelia nebenst dem Donat vnd der Synopsi Haffenrefferi, damit auch das Lateinische lesen nicht vergessen werde: vnd solches geschehe die erste halbe Stunde.

5.

Hierauff wende man eine viertelstunde auffs zierliche Deutsch vñ Lateinisch schreiben / durch stetige Handführung vnnd verbesserung des Pædagogi.

6.

Darneben man auch eine viertelstunde vber wiederholen muß die absonderliche Lateinische wörter aus der vorhergehende Claß vnnd treibe zugleich die Sacra, welche zu dieser Claß gehören.

7.

Zuletzt nehme man die bequeme Tischgebet vor / als da sind nicht allein die Psalmen / sondern auch die Evangelia außwendig gelernet / die Gebetlein Mylij, vnd dergleichen Geistliche Deutsche Andachten / vnd nach dieser aller fleissigen vbung / lasse man den Knaben hingehen.

8.

Hilce omnibus ( profectu in Biblijs adaucto deprehenſo ) addi poteſt inculcatio Synopſeos Germanicæ Locorum Theologicorum, ut & explicatio Articulorum Auguſtanæ Confeſſionis, Schmalcaldicorum, Synopſeos Formulæ Concordiæ Germanicorum, ut fidei rationem paullatim intelligere & aſſerere adſueſcat.

9.

Jubeatur etiam diebus Dominicis ex qualibet concione dictum unum vel alterum notare & domi reddere, atque in peculiari libello conſignare.

Progreſſus ad

## III. CLASS. ARTIVM GERMANICARUM.

1.

Excitatus horâ dictâ, exerceatur pietatis exercitio, Claſſe ſuperiore num. 1.2 8.9. indicato, cumprimis autem in libello Synoptico memoriæ mandato, cum Avenarij precibus Germanicis.

Poſt

8.

Wann man nun befindet / daß der Knabe in der Biebel in etwas sich findet / so bringe man jhm auch bey die Synopsin der Teudschen Hauptstücken / vnd die Erklerung der Augspurgischen Confession vnd Schmalckaldischen Artickel vñ kurtzen Begriff der Concordiæ, daß er allmehlich seines Glaubens Rechenschafft verstehen / geben vnd verthedigen könne.

9.

Gleicher weise sol er angehalten werden / aus den Predigten etliche Sprüche zu mercken vnd zu Hause wieder zu sagen / vñ in ein absonderliches Büchlein zu mercken.

## Fehret er aber fort zu der III. CLASS. Der Teudschen Künste.

1.

Soll er vmb vorgedachte zeit auffgewecket vnd in der Gottesfurcht geübet werden auff vorgedachte masse / fürnemlich aber / daß er die Synopsin außwendig lerne / vnd des Habermans deutsche Gebet hinzu thue.

2.

Post Scholam (præmissa divina invocatione) relumantur audita in Scholis vel Moralia ex proverbijs, Siracide memoriæ mandanda: vel Historica: vel Arithmetica praxis: vel naturæ, cœli, terræq; dimensionis, cœli cursus, accidentium explicatio ex libellis in Schola usitatis, ut in hisce omnibus successivè prægustum aliquem acquirat & olim marte proprio ea perfectius elaborare valeat, idq; per horam dimidiam.

3.

Quadrans tertius impendatur scriptioni adhuc Latino-Germanicæ elegantissimæ, simulque compositioni Epistolæ alicujus Germanicæ juxta præcepta artis pro excitando ingenio & formando puerili judicio.

4.

Superaddantur hisce quadrāte ultimo Vocabula Latina præter communia illa classi-

2.

Nach der Schule auff vorgehende Göttliche Anruffung/sol ergeübet werden in denen Sachen / so in der Schule getrieben werden / entweder von den Sitten aus den Sprüchwörtern vnd Sirach/ welche er zu gedechtnüß sol fassen/ oder von Historien/ oder von Rechnen / oder von der Natur/ Himmel/Erden abmessung/ Himmelslauff/ vnd andern zufällen / vnnd dieses alles aus den gebreuchlichen Schulbüchern/ damit er in diesen allen allmehlich einen Vorschmack bekomme / vnnd dermal eins für sich selbst ein mehrers vnd vollkommeners darin leisten könne. Vnd solche vbung sol eine halbe stunde wehren.

3.

Das dritte viertel sol auff zierlichst Lateinisch vnd Deutsches schreiben gewendet werden/vnd zugleich auff Deutsches künstliches Briefe richten / zu erweckung des Verstandes/ vnd das Kindische Vrtheil zu formiren.

4.

Die letzte viertelstunde sol man zubringen mit den gemeinen Lateinischen

classium duarum præcedentium residua, quibus imbutus Classem sequentem Quartam paratiùs accedat.

5.

In lingua item Germanica instituatur, deque ejusdē proprietate, casibus, temporibus, constructionibus cum Latina congruentibus & discrepantibus moneatur, adjunctis Donati Latino-Germanici paradigmatibus, ut περιπαρασκευὴν habeat, qui ad classem sequentem est transiturus.

6.

Conciones modo dicto attendere & observare, & reddere ex ijs unum alterumvé dictum jubeatur.

Translatus ergò puer ad

## IV. CLASS. LATINITATIS Inchoatæ.

1.

Postquam hora quinta surrexit preces ex

worten / so in der vorigen Classe gefasset / vnd zugleich hinzu thun / was zu dieser Classe gehöret / damit der Knabe zur 4. Classe desto bequemer vnd geschickter werde.

5.

Endlichen sol er auch in der Teutschen Sprache vnterwiesen werden / von derselben eigenschafft / casibus, temporibus, constructionibus, wie dieses alles mit der Lateinischen vber oder nicht vberein stimme / vnd hierzu thun den Lateinischen vnnd Deutschen Donat / damit der Knabe / welcher zur folgenden Claß sol schreiten / gleichsam eine vorbereitung habe.

6.

Die Predigten sol er auff vorgesagte weise zuhören / mercken vnd daraus antwort zu geben angemahnet werden.

Schreitet er aber fort zur

## IV. CLASS. Der angefangenen Lateinischen Sprache.

1.

So muß er vmb fünff auffstehen / vnnd

ex Catechiſmo, Avenario, Biblijs (quorum lectio & inculcatio tùm quoad ſummas capitum, tùm quoad dicta inſigniora ad vitæ fideiq́ue rationem accommodata, magis ſtrenuè urgenda) & Synopſi certo cujuſque diei penſo repetere jubeatur; idem quoque Veſperi facere.

2.

Deinde ex Radicibus Latinæ linguæ (vel etiam Catechiſmo Latino diebus Veneris & Saturni manè) penſum percurratur interpretationeq; vernaculâ, addita praxi (de qua ſtatim pluribus) Donati atque Grammaticæ pro intellectu & praxi, vel ſaltem præparatione ad Lectiones pleniore.

3.

Poſt Lectionem præmiſſis precib. tabulaDeclinationũ & Conjugationũ in hũc uſum

sein Gebet aus dem Avenario, Catechis-
mo vnd der Biebel (welche er eyferiger zu
lesen / vnd daraus die Summen der Capi-
tel / so wol die fürnembsten Sprüche / wel-
che auff die Glaubens vnnd Lebens er ba-
wung sich schicken / zubehalten / sol ange-
halten werden) So wol eine gewisse Le-
ction aus der Synopsi zu verrichten ange-
mahnet werden. Welches er auch zu Abend
thun soll.

2.

Hierauff sol man aus dē Vrsprungswört-
lein der Lateinischen Sprache (oder auch
wol aus dem Lateinischen Catechismo des
Freytags vnd Sonnabends frühe) etliche
zeilen fürnehmen / vnd Deutsch geben / vnnd
daraus der Donat vnnd die Grammatica
(wie jetzund weiter wird gesagt werden)
zu mehrern Verstand / Vbung vnd Vorbe-
reitung getrieben werden.

3.

Nach der Schul Lection auff vorherge-
hendes Gebet / sol man jhnen die Tafeln

Den

usum concinnata explicetur, ut monstretur agnitio & distinctio generum, casuum, numerorum, declinationum, temporum, modorum, personarum, conjugationum ex Germanico, inque hisce exerceatur, ut expeditè singula quæsitus possit divinare.

4.

Cum hac ipsa inculcatione conjungatur Donatus & ibidem casus & personæ singulæ monstrentur, inculcentur & exquirantur, ut expeditè ad quæsita cumprimis Germanica respondere valeat, idq; per quadrantem horæ.

5.

Interpretatio altero quadrante adjungatur Aphorismi unius atque alterius ex libello Radicum, & accidentia Nominis atque Verbi juxta tabulam & Donatum examinentur, & crebra hacce repetitione notissimæ reddantur, ut

der Declinationen vnd Conjugationen so zu dem ende verfertiget/erkleren vnd weisen/ wie er aus dem Deutschen erkennen vnd vnterscheiden könne die genera, casus, numeros, declinationes, tempora, modos, personas & conjugationes, vnd hierinnen sol er also geübet werden/ daß er auff geschehene Fragen / fertig vnnd geschwinde antworten könne.

4.

Hierneben sol zugleich der Donatus getrieben werden/ vñ die Casus, Personæ &c. darinnen gezeiget / beygebracht vnd erfordert werden/ damit er fertig antworten könne / wenn man aus dem Deutschen jhn etwas fragen wird / vnnd diß sol eine viertel stunde wehren.

5.

Die folgende viertelstunde sol man jhm eine zeile zwo oder drey deutsch erkleren aus dem Büchlein der Vrsprungs wörtlein / vnnd die Accidentia Nominis & Verbi nach der Taffel vnd dem Donat erfragen/ vnd durch vielfeltige wiederholung bekande machen.

ut & voces seu appellationes rerum simplices, eaque methodo libellus integer ad finem perducatur, aphorismis integris simul Latino-Germanicis notissimis redditis.

6.

Idem postea instituatur in Syntaxi, cujus Constructiones faciliores Germanicis exemplis reddantur notæ (uti infrà in manuductione Grammatica Germanica monstratum) & postea Exemplis Latinis creberrimis & aphorismis Radicum confirmentur, ut ita puer juxta hasce possit rationes reddere & exempla excusare.

7.

Hisce jam ita præmanfis accessus fiat ad præcepta Grammaticæ, ex quib. pensum explicetur & accommodetur ad Aphorismos auditos, aut illis absolutis ac cognitis ad Colloquia Corderij, ut ita cum Colloquiis simul Grammaticæ præcepta faciliora ad finem decurrant.

Quæ

machen. Zugleich mit den absonderlichen schlechten Worten / vnd auff solche weise sol man das gantze Büchlein zum ende bringen / also daß man alle Zeilen oder Sprüche daraus in beyden Sprachen bekant mache.

6.

Eben dieses stelle man im Syntaxi an / vnd mache die leichteste Constructiones mit vnd durch Deutsche Exempla bekant (wie drunten in der Außführung der Deutschen Grammatick gewiesen) vnd bekrefftige dieselbe mit vielfeltigen Lateinischen aus den Vrsprungs Sprüchen / damit also der Knabe nach denselben könne Rechenschafft geben vnd die Exempel entschüldigen.

7.

Wenn nun dieses alles also vorgekewet wird / so trete man zu der Grammatica vnd erkläre daraus etliche Zeilen / vnd ziehe dieselbe auff die gehörte Lateinische Sprüche / oder nach dē sie geendiget vnd bekant gemacht / auff die Colloquia des Corderi, damit die Gramatica zugleich mit dē Colloqui is in solcher vbung hinaus vñ zu ende lauffe.

Wel-

Quæ omnia creberrimè repetenda, hinc inde depromtis atque examinatis vocibus, formulis, regulis, ut expeditè omnium rationem reddere, & sensa animi juxta illa explicare queat Discipulus.

8.

Quadrante tertio pro horum omnium confirmatione jubeatur Discipulus per vices lineas quasdam Latinas vertere Germanicè, & contra Germanicas Latinè, ut adsuescat constructionibus, temporibus, casibus; & deinde variatis ijsdem, ad imitationem ei 2. vel 3. lineæ proponantur, ut ad aliorum autorum intellectum reddatur paratior. Idem hoc de Synopsi Haffenrefferiana intelligatur, cujus Definitiones hoc modo explicandæ & inculcandæ, ut memoriter eas reddere queat.

6.

Cum his ipsis exercitijs jungatur Lati-

na

Welches alles denn zum öfftern muß wiederholet werden/ also daß man hie vnd dort ein Wort/einen Spruch / eine Regul herausnehme vnd examinire, damit der Knabe auff alles fertige Rechenschafft geben / vnd seines Hertzens gedancken darnach erklären lerne.

§.

Zu mehrer bekrefftigung dieses alles soll der Knabe die dritte viertelstunde etzliche Zeilen wechselweise aus dem Lateinischen Deutsch/ vnnd aus dem Deutschen Lateinisch machen vnd auffschreiben / damit er der Constructionum, Temporum, Casuum &c. gewohne. Darauff sol man dieselbe Zeile ein wenig endern / vnd daraus eine Imitationem von 2. oder 3 Zeilen fürgeben, damit er zu anderer Schrifften verstandt mehr bereitet werde. Eben dieses soll man auch von des Haffenrefferi Synopsi verstehen/ dessen Definitiones auff solche weise zuerkleren vnd beyzubringen / damit sie der Knabe fertig könne recitiren.

9.

Hierbey soll der Knabe Latein reden

na locutio perpetua, ut omnia quæ cum Præceptore vult communicare Discipulus, latinis verbis faciat, & si quis voces ignorat ex eodem quærat; nam & hæc exercitatio ad faciliorem linguæ Latinæ perceptionem multum confert.

10.

Ultimo deniq; quadrante scriptio adhuc tentetur elegantior, vel à meridiè exercitium Musicæ monstratis lineis 5, vocibus clavibus Musicalibus, intervallis, valoribus notarum, tactu & mutationibus, intra duas vel tres horas & postea exercitio crebriore confirmentur.

11.

Quibus omnibus peractis dimittatur Discipulus, si in precibus ad mensam dicendis, id est Psalmis vel alijs precatiunculis, etiam paulatim Latinis ex Beustio, Scriptura, Mylio & similibus fuerit exercitatus & paratus deprehensus.

12.

Diebus Jovis & Saturni à meridie percurrantur audita diebus elapsis: Solis

fort vnd fort / wenn er den Pædagogum wil anreden / vnd was er nicht weiß / dasselbe fragen / denn auch diese vbung sehr nützlich ist zur Lateinischen Sprache.

10.

Die letzte viertelstunde sol das zierliche schreiben nachmahln fürgenommen werden / oder / sonderlich nach Mittage / die Singekunst / in der man weise die 5. linien / voces, claves, intervalla, valor, den Tact vnd die mutation, innerhalb zwey oder drey stunden / welches hernach durch vielfeltige vbung befestiget werde.

11.

Nach diesen allen verrichtungen kan der Knabe losgelassen werden / so er in den Tischgebeten / das ist in den Psalmen vnnd andern Deutschen Gebetlein / wie denn auch allmehlich aus dem Lateinischen / Beustio, der Schrifft / Mylio vnd dergleichen / fertig vnd richtig befunden wird.

12.

Des Donnerstages vnnd Sonnabendes nach Mittage sol man wiederholen alles /

Solis autem die pleniùs conciones attendere & obſervare jubeatur.

Quod ſi dignus judicatus fuerit

## V. CLASS. LATINITATIS PERFECTÆ.

1.

Hora quinta excitatus Diſcipulus cum precibus matutinis uſitatis jungere jubeatur preces Avanarij Latinas & Bibliorum Lectionem ex Germanico Latinam cum ſumma & partibus & dictis inſignioribus, non unius ſaltem ſed pluriùm antea auditorum capitum, ut & loco Haffenrefferi pleniore, eorumque omnium uſu & applicatione ad vitam Chriſtianam. Veſperi idem fiat.

2.

Percurrantur Grammaticalia Præcepta difficiliora ex paradigmatibus impreſſis, den-

was diese Tage vber gehöret: Des Sontages soll man die Predigten ein wenig genawer vnd weitleufftiger lassen auffzeichnen.

So er aber gewürdiget wird der

## V. CLAS. Der vollkommenen Lateinischen Sprache.

1.

Sol der Knabe vmb 5. auffgewecket/vnd nebenst den gewöhnlichen Morgengebeten auch des Avenarij Lateinische Gebet vnd die Lesung der Bibel/ aus dem Deutschen Lateinisch/nebenst den Summen vnd Stücken/auch vornehmen Sprüchen/nicht allein eines einigē/sondern vieler zuvor gehörten Capitel/wie dann auch an stat der Synopseos der vollkommene Haffenrefferus, vnd dieser aller rechter gebrauch im Christlichen Leben/gelehret werden. Zu Abend sol eben dieses geschehen.

2.

Darauff gehe man durch die schwereſten Præcepta Grammatica aus den gedruckten paradigmatibus, vnd lasse das/so in der

& pensum in Schola reddendum exquiratur.

3.

Finita Schola præmissis precibus Latinis pro successu in studijs, initio resumantur tùm Radices tùm Colloquia, in sup. classe audita & percurrantur difficiliores & voces & phrases seu formulæ & constructiones, aliaque accidentia ut non elabantur, & imitatio ex ijs ex tempore Latinè concipienda ex Germanico proponatur.

Et hoc exercitio finito (quod paucis à promotione diebus fieri potest) In manus sumantur Dialogi Castalionis & ex ijs pensum in Schola audirum jubeatur repetere seu interpretari Discipulus idq; examinetur secundum difficiliora puncta Grammaticalia, subduci jussis formulis elegantioribus. Id quod etiam in Terentio deinde & Eobano, & Instit. Iuris tentetur, Interpretatione puerili sepositа, & lectione ex Autoribus statim Germanica, quadrante primo.

Alte-

Schulen fürgenommen vnnd gefraget sol werden/ hersagen.

3.

Nach der Schul auff vorgehendes Lateinisches Gebet vmb glücklichen fortgang/ nehme man so wol die Radices als die Colloquia in voriger Classe gehöret/ für die hand/ vnd Examinire die schwereſten wörter/ Reden/ Constructiones vnd dergleichen/ damit sie nicht vergessen werden/ vnd gebe daraus Imitationes, welche also bald aus den Deutschen Lateinisch geschrieben sollen werden.

Vnd nach geendigten diesen Exercitien, welches innerhalb wenig Tagen nach der Promotion geschehen kan/ nehme man die Dialogos Castalionis zur hand/ vnd wiederhole die in der Schulen gehörete Lection/ die lasse man verdeutschen/ Examinire sie nach den schwereſten Puncten in der Grammatica, lasse die zierlichste Reden vnterstreichen. Welches denn auch im Terentio, Eobano, Instit. Iuris sol geschehen/ ohne Kindische verdeutschung/ also daß man aus den Deutschen alsbald Lateinisch lese/ vnd solches sol in der ersten viertelstunde geschehen.

Altero quadrante pensum Grammaticum in Schola prælectum & explicatum repetatur & ad Autorem vel Autores auditos applicetur, repetitis semper auditis præceptis prioribus, ut hac ratione omnia etiam difficiliora Grammaticæ præcepta nota reddantur.

§.

Tertio quadrante exerciticum expenso Autoris explicato ad imitationem proponatur, quod initiò secundum Constructiones Germanicas Discipulus examinare, postmodum remoto libro Latinè vertere jubeatur: Et si in versione exercitatus deprehendatur, statim ad dictationem Germanicam jubeatur Latinè illud excipere, ut promptitudo ejus deprehendatur. Quod si & in Eobano aliquo modo fuerit exercitatus, jubeatur unum versiculum vel Distichon semper huic Scripto subijcere, ut ad Poeseos exercitium paulatim perducatur.

In der andern viertelstunde sol man die Lection / aus der Grammatica, so in der Schulen ist vorgelesen vnd erkleret worden / wiederholen / vnd auff den Autorem oder die gehörte Autores ziehen / also daß man die vorgehörte Præcepta jederzeit wiederhole / vnd auff diese weise alle / auch die schwereste Præcepta bekant werden.

5.

In der dritten viertelstunde gebe man ein Exercitium ad Imitationem aus der gehörten Lection des Autoris, welches der Discipul nach der Deutschen Construction anfangs examiniren, vnnd darauff ohne Buch des Autoris Lateinisch machen soll. Vnd so er hierinnen etwas fertig befunden wird / also bald das gedictirte Teutsche Lateinisch schreiben / damit man spüren möge wie fertig er sey. So er auch in den Psalmis Eobani etlicher massen geübt befunden wird / so lasse man jhn allezeit einen Vers oder ein Distichon zu einem jeglichen Scripto aus derselben materia thun oder setzen / damit er zu der Poeterey allmehlich geführet vnd gewehnet werde.

Quarto quadrante & quæcunq; temporis particula reſidua fuerit ex penſo Autoris vel Dialogorum vel Terentij vel Eobano Inſtitutionibus jubeatnr colligere Phraſes elegantiores certis ſub titulis (Poeticis tamen ſeorſim vel peculiaribus positis,) quas certo tempore & quidem ſingulis ſeptimanis ſemel ad minimum repetat, & tum in locutione (quæ latina cum Præceptore debet eſſe perpetuò) tùm in ſcriptione ad illas revocetur, Imò paullatim tentetur Lectio novi Autoris Plauti vel Ciceronis, an & quomodo exinde formulas proprio marte ſeligere valeat. De Sacris Haff: ſuo tempore exercendis eadem ſunt dicta, Illa enim & reſolvenda rectè & perfectè addiſcenda ſeu memoriæ ſunt mandanda.



Antequam dimittatur, preces dicto modo mẽſales, & quidẽ Pſalmi difficiliores, aliqui

Die letzte viertelstunde vnd was für zeit mag vbrig sein/ sol er aus der jetzigen Lection vnd aus andern gehörten Dialogis, Terentio, Eobano, Institutionibus die zierlichsten Phrases vnter gewisse Titul zusammen schreiben (jedoch daß die Poetischen in ein absonderliches Büchlein zusammen getragen werden) welche er zu gewisser zeit/ vñ zwar so wol des Abends ehe er sich schlafen leget/ als alle Wochen zū wenigsten einmahl durchlesen vnnd wiederholen / vnd so wol im reden (welches allezeit mit dem Præceptore vnnd Mitschülern Lateinisch geschehen soll) als schreiben hierauff vnd hierzu gewiesen werden. Ja man kan auch wol allmehlich mit einem newen Autore Plauto oder Cicerone es versuchen/ ob vnd wie er daraus für sich selbst die zierlichste Reden könne außlesen vnd zusammen tragen. Eben dieses sol auch von den Sacris Haffenreffero &c. zu seiner zeit verstanden werden/ daß sie auch richtig resolviret vnnd fertig außwendig gelernet werden.

7.

Ehe nun der Knabe wird loß gelassen/ sollen die Tischgebete auff vorgedachte

weise

aliqui etiam Latini faciliores repetantur, ut ita totum Psalterium, ut & Proverbia & Siracides memoriæ mandet, vel pleraque notissima reddita vitæ piæ ac fidelis usu exprimantur.

8.

Horæ Jovis & Saturni pomeridianæ repetioni omnium inserviant; Solis observationi & meditationi concionum & domi Historiarum Sacracrum Biblicarum & Ecclesiasticarum.

# VI. CLASS. LOGICA ET RHETHORICA.

1.

In hac Classe pauci sunt qui Præceptoribus Scholasticis utantur, ut qui jam cortice proprio natare se posse arbitrentur, in quo tamen plerique haud parum falluntur. Si qui ergò Pædagogi, qui-

weise vnd zwar die schwereste Psalmen / wie denn auch etliche der leichtesten Lateinischen wiederholet vnd beygebracht werden / damit also der gantze Psalter / so wol die Sprichwörter vnd der Sirach gefasset / oder doch das vornembste daraus bekandt gemacht / vnnd zum Gottseligen Leben angewendet werde.

8.

Die Nachmittages Stunden des Donnerstages vnd Sonnabends sollen zur wiederholung alles vorgehörten angewendet werden. Der Sontag aber zur auffzeichnung vnd betrachtung der Predigten / vnnd daheim der Biblischen vnd Kirchen Historien.

## VI. CLASS. Der Vernunfft vnd RedeKunst.

1.

Zu dieser Claß sind jhrer wenig / die Schulknaben zu Pædagogen haben / weil sie vermeinen / sie können nunmehr für sich selbst fortkommen / wiewol es manchen noch sehr mangelt. Doch so etliche Pædagogi

seyn /

quibus Discipuli hujus Classis informandi traduntur, hacce methodo rem aggrediantur.

2.

Initio hora quarta ipsos excitent (cum graviora heic studia tractanda, & aurorae seu matutini temporis cumprimis ratio habenda sit.) Preces ergò usitatas Latinas Catechetricas, Avenarij & Biblicas repetant, ita tamen ut de precum fundamentis Biblicis (Catechetricis ex Catechismo Sisenij vel Longij, Seberi, Haffenrefferi: Avenarij ex adjectis scripturae locis) cogitatio & inquisitio instituatur, Biblicorum item capitum resolutio Logica & difficultatum expeditio, Antilogiarumque conciliatio cum praxi quadruplici &c. qua methodo capita ad minimum duo manè & vesperi singulis diebus expediantur.

3.

Lectionem sive Sacram Haffenr. vel Biblicam sive Logicam & Rhetoricam, eamq;

sein / deren dieser Claß Discipuli vertrawet werden / die sollen auff folgende weise die Vnterweisung fürnehmen:

2.

Erstlich vmb vier Vhr sie auffwecken / (denn allhie etwas schwerers zu tractiren, vnd man also die Morgenröthe oder frühe stunden billich in acht nimmet.) Darauff sollen die gewöhnliche Lateinische Catechismo, Avenarij vnd Bieblische Gebet wiederholet werden / doch daß man auch auff den grund solcher Gebet sehe / (nemlich des Catechismi aus dem Sisenio, Longio, Sebero, Haffenreffero: des Avenarij aus den beygezeichnetẽ örtern der Schrifft) vnd nach denselben frage. Auch die Biebel nach der Logica resolviret, vnnd die schwerheiten / wiedriger Sprüche vereinigung / nebenst den vierfachen Nutz angedeutet werde / vnnd auff diese weise zum wenigsten 2. Capittel Morgens vnnd Abends absolviret werden.

3.

Die vorstehende Lection entweder des Haffenrefferi vnnd der Biebeln / oder der

Vernunfft

eamq; vel Theoreticam vel Practicam præmeditari Discipulus per horam, & quid in quavis Marte proprio, quoad genuinum sensum & intellectum & usum expedire & præstare queat, exquiratur; reliquo tempore superius expedita & percepta repetantur, ut cuncta audita memoriæ firmiùs inhæreant & felicius usui accommodari queant.

4.

Post Scholam dictis precibus, prima hora percurrantur audita Theologica & repetantur superiora. Deinde præceptis utriusq; discipinæ dextrè intellectis, applicatio tentetur per vices Analytica & Synthetica, eo modo, qui in Schola Christiana hujus Classis est monstratus.

5.

Altera hora jungatur huic analysi & synthesi in & ex Autoribus cultus Latinæ linguæ plenior & perfectior, consistens in observatione & annotatione elegan-

Vernunfft vnnd Redner Kunst/ so wol der betrachtung als vbung selber zuvor eine gantze stunde erwegen/vnd sich daran versuchen/ob er den eigentlichen verstand vnd nutz erlangen könne. Die vbrige Zeit wende man auff wiederholung der vorgehörten Sachen/ damit alles vorgehörete recht wol gefasset vnd nützlich geübet werde.

4.

Nach der Schulen auff vorgehendes Gebet wende man die erste Stunde auff die wiederholung/der zuvor gehörten Theologischen Sachen/ Item auff die Præcepta Logica vnd Rhetorica, vnd wenn dieselbe wol verstanden vnd gefasset / versuche man den gebrauch wechselweise in Synthesi & Analysi, auff weise/ so in der Christlichen Schulen gewiesen.

5.

Die ander stunde wende man auff die volligere vbung der Lateinischen Sprache / in vnd aus den Autorn, welche bestehet in auffmerckung der zierlichsten vnd durchdringenden Sprüchen vnd Formulen / damit man

elegantiarum, gnomarum & formularum ſcitarum & nervoſarum, ut ita ex floribus multifarijs Autorum probatiſſimorum, quales ſunt Terentius, Plautus, Cicero, Saluſtius, Cæſar, Seneca, Plinius, Livius, Florus, & ex Poetis, Virgilius, Ovidius, Horatius, Perſius, Juvenalis &c. mel illud dulciſſimum veræ & ſolidæ latinitatis conficiatur.

6.

Pro horum omnium uſu perpetua inter Diſcipulum & Pædagogum vigeat Latina locutio, inq; ea aſpiratio ad quotidianarum lectionum praxin ac imitationem, ſimulque Syllogiſtica & Oratoria diſſertatio, & extemporanea & præmeditata, ut & ſcriptio ſoluta & metrica (quib. libelli peculiares deſtinentur) qua Logicæ & Rhetoricæ præceptiones confirmentur & ſtabiliantur, ſimulque autores auditi & lecti ſuum uſum verum conſequantur.

7.

Pro clauſula vel locus ex Haffenreff. vel caput Biblium percurratur, ut finis fiat cum ſacris, à quibus initium eſt factū.

Dici

also aus den vielfaltigen gleichsam Blumen der bewertesten Autorum, als da sind der Terentius, Plautus, Cicero, Seneca, Plinius, Livius, Florus, vnd aus den Poeten/ Virgilius, Ovidius, Horatius, Persius, Juvenalis, &c. den lieblichsten Honig der waren Lateinischen art mache vnd bekomme.

6.

Zu mehrern vnd festern gebrauch dieses alles sol der Discipul vnnd Præceptor fort vnd fort Lateinisch reden/ vnd hierinnen sich befleissigen/ daß die tegliche Lectiones der Autorum geübet/ nach der Vernunfft vnd Redner Kunst so wol schleunige als vorbedachte vnterredungen/ wie auch schreiben/ so wol ausser als in metricis (dazu man absonderliche Bücher haben muß) angestellet/ vnd also beydes die Vernunfft vñ Redner Kunst præcepta, als die gehörte vnd gelesene Autorn recht vnd wol geübet vnd bekrefftiget werden.

7.

Zum Beschluß kan man einen locum aus dem Haffenreffero, oder ein Capitel/ oder mit kurtzen ein gantzes Buch aus der Bibel/ durchlauffen/ damit man mit diesen heiligen Gedancken/ wo von der anfang gemacht ist auch müge enden.

8.

Diei Jovis & Saturni, horæ pomeridianæ destinentur repetitioni omnium superioribus diebus auditorum. Die Solis Logica & Rhetorica dispositio cum rebus præcipuis excipi & domi consignari jubeatur.

## VII. CLASS. GRAECA PHILOSOPHICA, THEOgica.

1.

Hora surgendi & sacra exercitia repetantur ex classe superiori num. 2. unico illo observato, ut Avenarij preces Græcè & Novi Testamenti caput quoddam Græcum pro captu conjungatur.

2.

His absolutis Grammaticalia hujus linguæ percurrantur ex tabula, discrepantias ejusdem à Latina continente, eáque nota reddaptur additis Lubini apho-

Des Donnerstages vnnd Sonnabends Nach Mittages stunden wende man an zur widerholung alles dessen/ was zuvor gehöret. Des Sontages sollen die Predigten nach Logicalischer vnd Rhetorischer art/ neben den fürnembsten Theologischen Sachen gemercket/ vnnd zu Hauß auffgeschrieben werden.

## VII. CLASS. GRAECA PHILOSOPHICA, THEOLOGICA.

1.

Die Stunde auffzustehen vnd die vbung der Gottseligkeit kan aus der vorigen Claß genommen werden: dieses einige nur in obacht zu nehmen/ daß des Avenarij Gricchische Gebet/ vnd ein Capittel aus dem Griechischen Newen Testament darzu gethan werde.

2.

Weñ dieses geschehẽ/ so kan man die Grammaticalia der Griechischen Sprache durchlauffen/ aus der Taffel/ in welcher der vnterscheid dieser vnnd der Lateinischen zube-

aphorismis primitiva Græca contine-
tibus, tenteturque simul lectionis in-
stantis analysis Grammatica, Logica,
Rhetorica &c. Idque per horam.

3.

Hora secunda à 5. usque ad 6. Logi-
cæ, Rhetoricæque præceptorum fiat re-
petitio, vel per dierum vices, vel per
partes, ut singulis mensibus absolvantur
& memoriâ non elabantur. His jun-
gatur hora tertia usque ad 7. repetitio
libri alicujus Biblici auditi secundum
partes tractationis distinctas, cumpri-
mis autem lectionis vel lectionum pro-
ximè habitarum, ut & præmeditatio
capitis seu lectionis instantis.

4.

Post Scholam præmissis precibus. Re-
petatur 1. hora lectio publicè audita Sa-
cra, & notabilia inde depromta redi-
gãtur ad Locos Cõmunes Theologicos,
ut

finden / vnnd dieselbe muß man bekandt machen / neben des Lubini Sprüchen / in welchen die Griechische Vrsprungs wörter begriffen. Darauff versuche man die Analysin Grammaticam, Logicam, Rhetoricam der vorstehendē Lection / vnd dieses die erste Stunde.

3.

Die ander Stund von 5. biß 6. wiederhole man die præcepta Logica vnnd Rhetorica durch abwechselung der Tage oder Stuckweise / also daß sie alle Monat zu ende gebracht vnnd nicht vergessen werden. Darzu thue man in der 3. stunde biß auff 7. die wiederholung eines Buchs aus der Bibel nach den vnterschiedlichen daraus gehandelten Stücken / fürnemblich der newlichsten Lection / vnd betrachte darneben das vorstehende Capittel.

4.

Nach der Schulen auff vorgehendes Gebet / wiederhole man die erste Stunde die gehörte Thologische Lection / vnnd was darinnen denckwürdig / das zeichne

ut data occasione inde resumi queant; percurrantur autem simul superiora hinc inde, ut memoriæ perpetuò deinde observentur.

5.

Alterâ horâ audita Græca repetantur & imitatione efficta, mutatis casibus, temporibus &c. exprimantur exercitio: simulq; notabilia tùm rerum tùm phrasium ad Locos Communes convenientes referantur, resumanturque superius audita & crebra hacce repetitione nota pro usu extemporaneo reddantur. Idem in alijs Autoribus Græcis, sive prosâ, ut est N. Testamentum, Aphorismi Aristot. & Platon. Isocrates, Plutarchus, Demosthenes, sive ligatâ forma scriptis, ut est Nonnus, Posselius, Theognis, Hesiodus, Homerus, Pindarus &c. tentetur & usurpetur, ut ita tùm rerũ tùm verborum cognitio plenior ex ijs paullatim hauriatur. Quod si Græca sint nota, tempus idem impendatur Philosophiæ.

Horis

man in die Theologische Locos Communes, daraus es könne nach gelegenheit wider hergenommen werden: zugleich aber widerhole man auch das vorgehörte hie vnnd dort / damit es in frischer gedechtnüß verbleibe.

5.

In der andern Stunde widerhole man die gehörte Griechische Sachen/vnd vbe sie durch eine imitation mit verenderung der Casuum, Temporum &c. vnd bringe alles denckwürdige zu bequeme Locos Communes, wiederhole das vorgehörte/vnd mache es durch dieses vielfeltige wiederholen zum teglichen gebrauch bekandt. Eben dieses thue man in den andern Griechischen Autorn, sie mögen sein Oratorisch / als das Newe Testament/des Platonis vnd Aristotelis Aphorismi, Isocrates, Plutarchus, Demosthenes, oder Poetisch / als Nonnus, Posselius, Theognis, Hesiodus, Homerus, Pindarus &c. vnnd vbe es zur völligen erkentniß der dinge vnd wörter daraus zu schöpffen. Ist aber das Griechische bekandt/so wende man die Zeit auff die Philosophiam.

6.

Horis pomeridianis post preces repetantur audita vel Græca vel Philosophica vel Historica, & simul superiora modo dicto, ut suo tempore usui accommodari queant.

7.

Altera hora tribuatur Praxi & Græca & Latinæ & Logicæ & Rhetoricæ & Philosophicæ, hoc est thema quoddam ad imitationem auditæ lectionis proximæ in quocunque autore elaboretur, dispositione Logica & Rhetorica, rationibus Philosophicis, stylo Græco vel Latino, soluto vel ligato per vices, ita ut singulis septimanis ad minimum quadruplex Oratiuncula, Græca soluta & ligata, Latina soluta vel ligata conscribatur, & quam in Autoribus ha-

Nach Mittage auff das verrichtete Gebet/ wiederhole man die gehörte Sachen/ entweder aus der Griechischen Sprache oder der Philosophia oder Historiis, auch zugleich das vorige auff gedachte art vnd weise/damit es zu seiner zeit gebraucht könne werden.

7.

Die ander Stunde wende man auff die vbung der Griechischē vñ Lateinischē Sprache Logicæ, Rhetoricæ vnd Philosophiæ, das ist/man verfertige eine Frage zur nachfolge der nechstgehörten Lection / aus wasserley Autore es sey /nach Logicalische vnd Rhetorische Dispositionen, aus Philosophischen gründen / Griechisch oder Lateinisch / in Prosa oder Versen / wechselweise / also daß man jede Woche auffs wenigste vier Orationes, eine Griechische in Prosa oder Versen / also auch eine doppelte Lateinische verfertige / vnd

ctenus lecta, audita, observata ad usum accommodentur.

8.

Tertia hora Logica & Rhetorica præcepta percurrantur & lectione Autoris cujusdam probati confirmentur. Et jungantur Autores Latinæ linguæ Classici, ex quibus tùm res, eorumque tractatio seu tractandi modus, tùm elegantiæ rariores observentur & pro usu futuro ad Locos Communes redigantur.

Cæterùm si quis vel hæçce planè non assecutus fuerit, vel circa ea hæsitaverit in uno vel altero dubio, Rectori ac Classis, in qua discipulus hæret, Præceptori id maturè significabit, qui consilio ipsi subvenient & pleniùs in singulis informabunt.

Sicut

vnd was man in den Autoribus bißhero gelesen/gehört/behalten/das bringe man allhier mit ein.

8.

In der dritten Stunde wiederhole man die Præcepta Logica vnd Rhetorica, vnd bekrefftige dieselbe durch lesung eines bewerthen Autoris: vnd thue hierzu die Lateinische bewerte Scribenten, daraus so wol die dinge/als derer art vnd weise/zugleich auch die zierlichen Reden müssen gemercket/ vnd zu künfftigen gebrauch in gewisse Classes gebracht werden.

Schließlich/so einer entweder dieses noch nicht vollkömlich verstehet/oder in einem vnnd den andern zweiffelt/der kan es dem Rectori oder Præceptori der Claß/in welcher der Discipulus seine stelle hat/bey zeit andeuten/die jhm rathen vnd völliger vnterweisen werden.

Gleich

Sicut discessuri ad Academias consilium à Rectore & Collegis reliquis promtum paratumque impetrabunt.

Gleich wie auch denen / so auff die Academias oder hohe Schulen sich begeben wollen / vom Rectore vnnd andern Collegis guter heilsamer Rath / willig vnd gerne soll mitgetheilet werden.

# MANVDVCTIO GRAMMATICA GERMANICA.

Pro

*Tyronibus Latinæ Linguæ.*

## ETYMOLOGIA GERMANICA COMMUNIOR.

### I. Nominis.

1. Distinctio Nominis & Verbi { Ein Mann - Nom: / Ich liebe / du / der / Verb: }
2. Adjectivi & Substantivi, Mann / Weib / Ding.
3. Gradus { Comparativus, Noch besser / Superlativus, Am aller besten. }
4. Generis { Der / Masculinum / Die / Fœmininum / Das / Neutrum } = ut plurimùm
5. Numeri { Der Mann. Singul. / Die Männer. Plural. }

Nomina

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 6. Casus | Nominativus | Sing. Der/ (ad quæst. Wer) Die (ad quest. Welche) Das (ad quæst. Was.) | | | | |
| | | Plural. Die (ad quæst. Welche) | | | | |
| | Genitivus | Sing. | Des à nom. | Der/ Das/ | | |
| | | | Der à nom. | Die/ | | |
| | | Pluralis Derer | | Der | | |
| | Dativus | Sing. | Dem/ànom. | Das | | |
| | | | Die à nom. | Die | | |
| | | Plural. Denen. | | | | |
| | Accusativus | Sing. | Den/ à nom | Der/ | | |
| | | | Das à nom. | Dass/ | | |
| | | | Die à nom. | Die. | | |
| | | Plur. Die ad quæst. Was. | | | | |
| | Vocativus | Sing O Du. | | | | |
| | | Plural, O Ihr. | | | | |
| | Ablativus. | Sing. Von | Dem à no. | Des | | |
| | | | | Das | | |
| | | | Der ànom. | Die | | |
| | | Plural. Von Denen. | | | | |

Figuræ: Geschrieben / Vnbeschrieben.
Species, Mensch/ Menschlich.

1. Generis { Activ. Deponens **Ich thue/ leide.**
Pas. Præs. Impe. Fut. **Ich** { werde / ward / werde / werden } { ge lie bes }

2. Modorũ { Indicativus, **Ich thue.**
Imperativus, **Thue du.**
Optativus, **Ach/ wolte Gott.**
Conjunctivus, **Wo/ Wann/ Als.**
Infinitivus, **Thun/ Leiden.**

3. Temporũ { Acti. { Præs. **thue.** / Imper. **that** / Perf. **habe ge-** / Plusquam. **hatte ge-** / Fut. **werde** } Pas. { **werde ge-** / **ward ge-** / **bin ge-** / **war ge-** / **werde ge-** } **werden.**

4. Personarũ { Singul. **Ich** **Du** **Der** / Plural. **Wir** **Ihr** **Die** } 1. 2. 3.



SYN-

# SYNTAXIS GENERALIS COMMUNIOR.

## I. IDENTITALIS.

| | | |
|---|---|---|
| *Vir bonus commune bonum* | Adjectivum & Substantivum. | Ein guter Mann ist ein gemeines Gut. |
| *Pars* hominum Domini *facti.* | 1. Synthesis. | Ein theil Menschen sind gemachte Herren. |
| *Frutex* ille *magna* (*sc.* meretrix) | 2. Synthesis: | Es ist dz Früchtlein die grosse (scil Hure.) |
| *Ministri* & Rex *salvus accessit.* | Zeugma: | Die Diener vnd der König ist gesund ankommen. |
| *Vir & Vxor* sunt *improbi.* | Syllepsis genus anim: | Mann vnnd Weib sind gottlose Leute. |
| *Caput, manus & pedes fracta.* | Syllepsis inanim: | Es sind Köpff/ Hand/Bein zubrochen. |
| *Decimus quisque* percussus. | Ordinis nominibus: | Je der zehende ist geköpffet worden. |

| | | |
|---|---|---|
| Quis est *homo*, qui non peccet? | Relat: cum antecedens: | Welcher Mensch ist/ der nicht sündige. |
| *Civitas*, *qui loco* est jucundus. | Relat: qui, quæ quod: | Die Stadt/ welcher ist ein lustiger Ort. |
| *Quales Pastores*, *tales Oves*. | Relat: quæ accidentis: | Wasserley Hirten/ solcherley Schaffe. |
| Maturè *veni*, *quod* è re mea. | Cum adverbium: | Ich bin zeitig kommen / welches mir zuträglich. |
| Iam *mea monita* cogitas, qui tantum à te absum. | Quoties ante cedens: | Jtzt gedenckstu an meine vermanung/ der ich so weit von dir bin. |
| *Utramq;* specie præ se fert, *quas* duo repræsentant. | Synthesis & Evocatio: | Er hat an sich beyderley gestalt/ welche jhr zwey haben. |
| *Cujus* est inscriptio? *Cæsaris.* | Interrogat & reddit: | Wes ist die Vberschrifft des Keysers. |

*Cujus*

| | | |
|---|---|---|
| *Cujus est pileus? Tuus.* | Cum per pronomen cujus: | Wes ist der Hut? Deiner. |
| *Quanti venaitur? duabus Drachmis.* | Cum per vocē quæritur: | Was sol der kauff sein? zweene groschen. |

## II. DIVERSITATIS.

| | | |
|---|---|---|
| *Dominus loquitur.* | Nominativus præcedit: | Der HErr redet. |
| *Taceo & spe bona fruor: Fer quæ ferenda.* | Utimur verbis: | Ich schweige vnd lebe auter hoffnung: Leyde was zu leyden ist. |
| *Ningit, agitatur & jactatur.* | Tertia quoque persona: | Es schneiet / drehet vnd wehet. |
| *Mendicari melius est quàm furari* | Est & cum Infinitivus: | Betteln ist besser als stehlen, |
| *Dei opera, verba & laus manet perpetuò.* | Zeugma: | Gottes Werck / Worte / vnd Lob bleibet ewig. |
| *Angeli & Michael pugnabant.* | Syllepsis numerorum: | Die Engel / vnd Michael streiten. |
| *Ego & Pater unum sumus.* | Duo singularia conjuncta: | Ich vnnd der Vater sind eins. |

| | | |
|---|---|---|
| ...*interpel-* | Syllepsis per- | Du vnnd dein |
| *simi estis ne-* | sonarum: | Bruder seyd |
| bulones. | | böse Buben. |
| Deus *Pater est* | Syllepsis casu- | Gott der Va- |
| *filio & Spiri-* | suum: | ter mit dem |
| *tu sancto*, o- | | Sohn vnd H. |
| mnia *creave-* | | Geist haben |
| *runt.* | | all s erschaf- |
| | | fen. |
| *Milites abe t* | Prol sis pa | Die Sol:da- |
| *hic* in Belgiũ, | titio: | ten ziehen |
| *ille* in Galli- | | ab / dieser |
| am. | | in Niderland/ |
| | | jener in Frãck |
| | | ich. |
| Ego *Paulus scri-* | Evocationem | Ich Paulus |
| *psi* vobis ma- | vocarunt: | habe euch mit |
| nu propriâ. | | meiner eignen |
| | | Hand ge- |
| | | schrieben. |
| *Hortum, qu m* | Antiptosis: | Den Garten / |
| emi, *jucundus* | | so ich gekaufft/ |
| *est.* | | ist sehr lustig. |
| Omnia *perfer-* | Enallage: | Alles dulden |
| *re a pati,* | | vnd leyden. |
| *Vulnera* multa | Est & illa | Viel Wun- |
| belli *est initi-* | Enallage. | den ist des |
| *um.* | | Krieges an- |
| | | fang. |

*pergit tutus.* Cæteta quoq; verba sequitur Nom. Er gehet sicher daher.

*Homo est dives.* Verba substantiva: Der Mann ist Reich.

*Ecce vir magnus.* En & Ecce Nomin: Siehe der grosse Mann.

*Heu perditus nebulo!* HeuNominat: Ey ein verzweiffelter Bube.

*Infans vocatur Iohannes.* Etiam nuncupandi. Das Kind heist Johannes.

## II. GENITIVI.

Mulier est *gloria viri.* Substant: cum Substant. Das Weib ist die Ehre des Mannes.

Vocamus *Christum Dominum Salvatorem nostrum.* Appositionem vocarunt: Wir nennen Christum dē HErren vnsern Heyland.

*Multum* ipsi est *pecuniæ.* Adjectiva neutro genere. Er hat viel Geldes.

Leo *fortissimus animalium.* Superlativi adsciscunt: Der Löwe ist der allerstercke/ ste Thier/ oder vnter dē Thieren.

| | | |
|---|---|---|
| *Pars civium abundat opibus.* | Quæ partitionem & coll: | Ein theil der Bürger ſind reich. |
| Nolo *cauſæ* eſſe *participes.* | Genit. adſciſc. & verbal: | Ich mache mich des dinges nicht theilhafftig. |
| Semper eſto *memor mortis.* | Adjectiva quæ curam: | Sey allezeit eingedenck des Todes |
| *Patiens famis, ſitis: amans Chriſti.* | Genit: adſciſc. & verbal. | Er iſt ein Hunger, Durſtleider Chriſtliebender. |
| *Plenus Spiritu, non indigens pecuniæ.* | Quæ copiam & contra: | Er iſt vol Geiſtes des Geldes nicht bedürfftig. |
| *Reus eſt mortis.* | Reus & affinia: | Er iſt des Todes ſchüldig. |
| Hæc veſtis eſt *patris.* | Genitivum poſtulant: | Dz iſt des Vaters Kleid. |
| *Memini diei* illius, *quo doloris* mei *obliviſcebar.* | Verba memor. & obliv. | Ich gedencke des Tages da ich meines leydes vergaß. |
| *Furti accuſatur.* | Accuſandi verba, damnan: | Er wird des Diebſtals beſchüldiget |

| | | |
|---|---|---|
| *Eget pecuniæ.* | Quæ copiam & cont: | Er bedarff viel Geldes. |
| Non *æstimatur obuli.* | AEstimandi verba: | Es ist nicht eines Hellers werth. |
| *Angitur animi* | Quæ curam & perturbat: | Er ist betrübtes Hertzens. |
| Optimæ *naturæ atq; indolis* puer *apparet.* | Substantivo verbo: | Der Knabe scheinet guter Natur vñ Verstandes zu seyn. |
| Christus *crucifixus Hierosolymis.* | Urbium propria 1. vel 2. Decl. | Christus ist zu Jerusalem gecreutziget. |
| *Est uxoris studere pudicitiæ.* | Est, interest, & refert: | Es ist eines Weibes gebühr sich züchtig zuverhalten. |
| Sat ipsi est *copiarum ædificandi.* | Genitivi casus gerunt: | Er hat gnugsames vermögen zu bauwen |
| *Ubicunq; terrarum* herba illa invenitur. | Loci & temporis adverbia: | Jrgends wo dieser Landen wird diß Kraut zu finden seyn. |

| | | |
|---|---|---|
| *Cognatus* mihi est, *similis* gestibus. | Dativos adsciscunt, quæ commodum: | Er ist mir sehr nahe verwandt angeberden gar gleich. |
| *Tribuo isti* eruditionem. | Quodlibet verbum: | Ich schreibe ihm grosse geschicklichkeit zu. |
| Non is *mihi est* animus qui solet. | Verbo est habendi: | Mir ist nicht also / wie mir pflegt zu sein. |
| *Laudi tibi est* & gloriæ. | Quibusdam verbis gem: | Es ist dir rühmlich / es gereichet dir zu lob. |
| Fumus *it cælo.* | Sunt & quibus figuratè: | Der Rauch gehet dem Himmel zu. |
| *Contigit mihi* virum *audire.* | Activæ vocis impersonalia: | Mir ists wiederfahren dē Mann zu hören. |
| *Advertendum est nobis.* | Gerundia necessitatem: | Uns gebühret zuzusehen. |
| *En tibi* nebulonem! | En & Ecce Dativum: | Siehe mir einer den Erzbuben an. |
| Hei *misero mihi!* | Hei & Væ Dativum: | Ach wehe mir Armen. |

| | | |
|---|---|---|
| *Albus dentes* niger *est cutem.* | Adject. Græc. consuet: | Er ist weiß an den Zehnen/ schwartz an der Haut. |
| Pannus ulnam *latus*, octo pedes *longus.* | Quæ certum magnit: | Das Tuch ist einer Ellen breit vnnd 8. Schuch lang |
| *Vocamus Deum* patrem nostrum. | Activa verba omnia: | Wir nennen Gott vnsern Vater. |
| *Bibo lympham.* | Adsciſe & neutra: | Ich trincke das klare Wasser. |
| *Transeunt vicinum* tributo. | Compoſita vi præpoſitiò: | * ie vbergehen d n Nachbesten mit der Schatzung. |
| Puteus *patet tres ulnas.* | Quæ menſurá aut ſpat: | Der Brunn ist 3. Ellen weit oder tieff. |
| *Doceo pueros linguas & artes.* | Certæ quædam activa: | Ich lehre die Knaben Sprachen vnd Künste. |
| *Percuſſus eſt tergum.* | Sunt & quibus figuratè: | Er ist den nackten Rücken geschlagen. |
| Quatuordecim *annos* bella *gero.* | Accuſativus frequentior: | Ich bin 14. Jar dem Kriege nachgezogē |

Adſcen-

| | | |
|---|---|---|
| *Adscendebant Hierosolymam.* | Ad locum signific: accus: | Sie giengen nach Jerusalem. |
| *Te decet orare; me delectat saltare.* | Decet, delectat: | Dich gezimet zu beten: mich gelüstet zu tanzen |
| *Pœnitet me mali; tædet me vitæ* | Pathetica Impersonal: | Mich gereuwet des vbels: mich verdreust zu leben. |
| Ajunt, *neminem posse ipsum vincere.* | Accusativus proprius: | Sie sagen/niemand könne jn vberwinden |
| *Missus est ad speculandum* Gymnasium. | Ad locum signif: accusat: | Er ist anhero geschickt die Schule zubesehen/ |
| *Abeo visum* agrum. | Supina priora. | Ich gehe hin den Acker zu besehen. |
| *Ecce virum magnum!* | En & Ecce Accusat: | Schawe den grossen Man. |
| Clamo *ad Deum Patrem per Christum ante thronum gratiæ contra hostes* | Præpositiones 30. | Ich schreye zu Gott den Vater/durch Jesum Christum für seine Gnaden |

meos, qui *circa me & supra caput meum* extolluntur, ut eos *sub pedes meos* deprimat

denſtuel / wider meine Feinde / ſo vmb mich ſind vnd vber mein Häupt ſich erheben / daß er ſie wolle mir vnter die Füſſe legen.

*Vah hypocrytam!* Vah. Accuſat. O den Heuchler!

## X. VOCATIVI.

*Saule, Saule, quid me perſequeris.* Vocat: ſecundæ perſonæ. O Saul / Saul was verfolgeſtu mich?

Hæc vindica *Deus!* ô O hem, ah, ohe vocat: Dz rechne du O Gott! Hilff du ewiger Gott!

O Deus *alme!* *Ah* infelices *homines vos!* Ach jhr elenden Leute!

## VI. ABLATIVI.

*Fortior eſt illo.* Comparativi adſciſc: Er iſt jhm zu ſtarck / ſtercker als er.

Chriſtus

| | | |
|---|---|---|
| Christus *potens* erat *factis.* | Ablativo casu efferuntur: | Christus war mechtig von Thaten. |
| Iosephus *proximus à Pharaone.* | Etiam numeralia: | Joseph war der Oberstenach Pharao. |
| *Dignus laude & honore.* | Dignus & indignus: | Er ist Ehren werth Lobwürdig. |
| *Patientiâ* vobis *opus.* | Varia constructio vocis opus. | Gedult ist euch noth. |
| *Vir bonæ famæ,* celebris *laude:* | Quæ inesse vel adesse: | Es ist ein Man gutes gerüchts / berümbt von Thaten. |
| *Opus facto.* | Infinitivus pro Ablativo: | Es ist noth zu verrichten. |
| *Peracto opere* quies est jucunda. | Duo Ablativi consequent: | Nach geschener Arbeit ist gut ruhen. |
| *ADeo* nos *doceri* oportet. | Passivorũ prius casus: | Wir müssẽ von Gott gelehret werden. |
| Christus *judicabit* orbem terrarum *gladio* oris. | Ablativo casu efferuntur. | Christus wird den Erdbodem richten mit dem schwert seines Mundes. |

| | | |
|---|---|---|
| Judas *prodebat* 30. *argenteis.* | Christū Mercandi vendebat: | Judas verriet Christum vmb 30. Silberling. |
| Deus *arcet* persecutores *à* cœtu *fidelium.* | Quæ prohibendi: | Gott treibet die Verfolger von seiner Kirchen. |
| *Fruendum est donis* Dei cum gratiarum actione. | Utor. fruor, fungor: | Man sol der Gaben Gottes geniessen mit dancksagung. |
| Nemo *oculis* Dei potest se *subducere.* | Præpositio o-missa: | Niemandt kan sich GOttes Angesicht entziehen. |
| *Superioribus diebus acceßi.* | Ablat: nomina temporis: | Neulicher zeit bin ich ankommen. |
| *Parißijs* literis in *vigilavit.* | Urbium prop: 3. dccl. | Er hat zu Pariß gestudieret. |
| *Redijt Lipßiã.* | De Loco & per Locum. | Er ist von Leipzig wiederkommen. |
| *Orando* plus *proficitur*, quã *laborando.* | In do Gerundia: | Mit Beten richtet man mehr aus / als mit arbeiten. |

*Redijt*

| | | |
|---|---|---|
| *Redijt tractatu:* *facilè assatu: turpe dictu.* | Supina posteriora. | Er ist von der Handlung wiederkommen. Er ist leichtlich anzusprechen. Es ist schendlich zu sagen. |
| Si Deus *pro nobis, à quo* omnia bona profecta *ex mera* gratia, quis *coram* ipso nos accusabit? | Præpos. 15. Ablat. | Ist GOtt für uns / von welchen alles gutes kömmet aus lauter Liebe / wer wil uns für jhm verklagen? |

## VII. INFINITIVI.

| | | |
|---|---|---|
| Jam *tempus desistere* peccato. | Græcismi sunt cum Infin. | Jetzt ist es zeit von Sünden abzustehen. |
| *Perferre* acto- *lerare* ipsum *valeo.* | Infinit: addunt: | Ich kan jhn wol vmb mich leyden. |

Studo

| | | |
|---|---|---|
| Stude te *pro-batum exhibe-re.* | Casus sequens Infinit: | Befleissige dich rechtschaffen zu erzeigen. |

## VIII. ADVERBII.

| | | |
|---|---|---|
| Deus omnia *bene fecit & sapienter ordinavit.* | Adverbia subjciuntur: | GOtt hat alles wolgemacht/ vnd weißlich geordnet. |
| *Optime omnium* canit: *melius cæteris.* | Quæ Compar. aut Superl. gradus: | Er singet am aller besten/ viel lieblicher als jene. |
| *Parum habet intelligentiæ.* | Quæ copiam: | Es findet sich wenig Verstandes bey jhm. |
| Deus *valdè sublimis* supra cœlos consedit. | Adverbia intendendi: | Gott ist sehr hoch vber alle Himmel gesessen. |

## IX. CONJUNCTIONIS

| | | |
|---|---|---|
| Honora Patrem & Matrem, quia hoc Dei mandatum est. | Conjunctio: | Ehre Vater vnd Mutter/ denn das ist Gottes Gebot. |
| Vive ita, ut beatus moriaris. | Ut causalis quando præsens: | Lebe also / dz du glückselig sterbest. |
| Prædixi ipsis, ne haberent prætextum, | Imperfectum: | Ich hab es jhnen gesagt / daß sie nichts fürzuwenden hetten. |

## X. PRAEPOSITIONIS.

| | | |
|---|---|---|
| In Galliam, profectus est postquam ex Italia rediit, & in Hispania se oblectaverat. | Nominibus Regionum: ad locum, de loco: in loco. | Er ist in Frãckreich gezogen nach dem er aus Welsch land wieder kommen / vnd in Spanien sich belüstiget. |

FINIS.

# CHRISTOPHORI HELVICI, SS. Th. Doct.

ET

# IOACHIMI IVNGII,

Math. Professorum Giessensium.

## Vrtheil/

## Von rechtschaffener erziehung der Jugend.

CHristen sollen billich wissen daß die Häupt Vrsach der Kinderlehr diese sey. Daß rechtschaffene Menschen/tugendhaffte Männer vnd Frawen/ja fromme Rechtgläubte Christen erzogen werden. Wie man einen Knaben gewehnet/so lesset er nicht davon/wann er alt wird/spricht Salomon. Auß Schulen kommen verständige Hauß väter/geschickte Haußmütter/ Trewe Gesinde/Ehrenliebende Bürger/weise Regenten/kluge Rahtherrn/gehorsame Vnterthanen/solches alles muß durch lehre kommen/ durch blossen Gebrauch vnnd Gewonheit/durch

Scheiten/vnd straffen/durch Gesetz Furcht vnnd Gerichtszwang/wird keine Tugend gepflantzet.

Wie manches armes Kind sehen wir auff der Gassen gehen/verlassen von jederman/weiß weder von Gott/noch von seinem Wort/ kennet weder Tugend noch Laster/Ehr oder Schand/ gehet dahin wie ein Vieh/ hat kein Anlaß oder Gelegenheit/etwas zu lernen/ muß wol offt ein Schelm/ Dieb/Mörder/ ja Hellebrand werden/ hie solten Obrigkeit Väter der Wäisen seyn/ vnd mit wol angestelleten Schulen vnnd guter Kinderzucht/ dem vbel zuvorkommen. Auch wol bedencken mit was Gewissen sie dieselbigen Straffen wollen/ welche sie zuvor in der Jugend/wol hetten können recht lehren vnd ziehen lassen/ vnd doch solches so lieb erlich verseumet haben. Woher kömpts auch/ daß Fressen/ Sauffen/ Huren/ Fluchen/ Lestern/ vnd andere grewliche Schande vnd Laster so hauffen weise einreissen? Daß Kriegerey/ Geligeit/ Wuchersucht/in gemeinem Leben vnd Handel so sehr vberhand nimbt? Woher entspinnet sich so viel Zwietracht/Auffruhr/vnnötige Krieg/ Vnchristlicher Gerichtshader? Woher rührts/ daß im Hausstand es so selßam zugehe/daß so wenig Haußväter noch Haußmütter gefunden werden/ die jhre Kinder noch Gesinde recht zu ziehen vnd zu regieren wissen? Was machts/ daß im Weltlichen Regiment so viel Gebrächen vnd Mängel sich eräugen/daß auch offtermals Oberkeiten/ sel-

ber nicht gnugsam verstehen/ was ihr Ampt sey? was ist die Ursache daß vom Lehrstand so viel klage vorfellet? Daß in hohen Schulen / ja auch im heiligen Predigampt so wenig Eyfer / Trew vnd Fleiß/ hergegen aber so viel Neyd/ eigen Nutz vnd Ehrgeitz sich spüren lesset? Ists nicht alles der alten/ bösen/ vnlustigen/ verdrießlichen/ vnrichtigen vnnd vntüchtigen Lehrart schuld? Denn were alle jugend ins Gemein mit rechtschaffenen anmutigen / bestendigen/ gegründeten Mitteln/ mit Lust vnnd Liebe zum rechten Zweck angeführet worden / so were man hiemit vielem Unheyl vorkomen. Woher ist das gemeine Sprichwort/ je Gelehrter je verkerter/ entstanden? Ists nicht billich/ dem biß dahero gebräuchlichen verkehrten Schulwesen zuzuschreiben? Da alles beym mehrentheil nur auff zeitliche Ehre vnd Nahrung / vnnd nicht auff des Menschen selbst Besserung gerichtet ist. Da Lehr vnnd Zucht / Kunst vnd Tugend nicht recht bey einander getrieben/ vnd weder dieses noch jenes aus rechtem Grund des Menschlichen Verstands / Willens / Sinnes/ vnd Gemüts/ Sondern durch eitlen vnnatürlichen Zwang/ mit grosser Unordnung verrichtet wird.

Wie mag aber allen solchen erzehlten Gebrechen aller Ständen gerahten werden? Wir müssen freylich die Hülffmittel da holen daher der Schaden erwachsen ist/ in den Schulen ligt der

Vrsprung der Kranckheit. In Schulen muß die Artzney gesucht werden. Ist nun das gemeine Leben/aller Handel vnd Wandel voll Laster vnd Vntugend: Ist das Hauß/ Stadt/ Land/Regiment schwach vnd Kranck / vnnd du wilst ohn Verbesserung der Schulen/ Kinderzuchte/ vnd Lehr Art durch Gesetz/Regiment griffe/ oder andere Mittel Rahe schaffen/so thustu wie ein vnerfahrner Artz / der die zufelle der Kranckheit heilen wil / vnnd die Kranckheit selber vnangefochten lesset. Lieber nimb zuvor den Vrsprung hinweg / sowirstu hernacher mit den Zufellen wenig zu schaffen haben. Reute zuvor die wurtzel aus / so wird das Vnkraut von sich selbst vergehen / sonst wirstu wol die krencklichen zufelle lindern/oder ein zeitlang auffheben/aber sie werden auffs newe wider herfür wachsen / so lang du die Wurtzel frey vmb sich kriechen lesset. Denn eusserliche gezwungene Erbarkeit hat wenig Bestandes ohne innerliche Tugendlust. Aber da derer viel seyn / die aus Verstand vnd liebe der Tugend guts thun/da ist ein bestendiges eintrechtiges Regiment/da kan man vieles straffens vnd zanckens gehörget seyn. Vernünfftige Thiere werden von blosser frembder Vnvernunfft/durch Reitzung vnd Zwang regieret/ Menschen aber sollen nicht nur von frembder Vernunfft/ durch Furcht der Straff / vnd hoffnung der Belohnung regie-

regieret / sondern so viel müglich / durch Lehr vnd Zucht zu rechtem Gebrauch eigener Vernunfft angeführet werden. Wann dann Lehr vnnd Zucht nicht helffen wil / als dann ists zeit zu straffen. Aber straffen ehe man recht gelehret vnnd gezogen hat / ist wider die Natur / so fern / daß / ob wol dem / der die Straff verdienet / recht geschicht / jedoch der nicht entschüldiget ist / der durch Zucht vnnd Lehr solcher Straff hette können vnd sollen zuvor kommen. In Summa die Lehrkunst ist der Regimentkunst nötiger vnd nützer / denn alle andere Künste / Sintemal durch lehre der höchste / vñ endlichste Zweck der Regimenten erreicht werden muß / wie allen Vernunfft- vnd Regimentlehrern wol bewust. Je krefftiger nu die Lehrkunst im lehren bey Alten vnd Jungen / je glückseliger wird auch die Regimentkunst im Regieren seyn.

Darumb ists Christlicher Oberkeit nicht freygestellet / Schulen zu verbessern oder zu lassen / auch stehets nicht in der Eltern Willkühr / jhre Kinder zu Schul zu halten oder nicht / es ist kein Mittelding / sondern Gott gebeuts ernstlich / die Vernunfft erweisets klärlich / die noth erforderts Augenscheinlich.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-62093-p0091-0

ULB Halle
004 588 088

VD17

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-62093-p0094-7

METH
FORMA
TÆ, QUA
absolutis lectio
formitate opera
ca & evidentiore
cunq; ætatis
sing

# Eine

terweisung
die Pædagogi
ren Discipulen
Schul Lectione
Arbeit gleichförmi
Bürgers Kinder/
keit die sein mö
angestell

Gedruckt zu
Johan Fra
ANN

KODAK Color Control Patches © The Tiffen Company, 2000 Kodak LICENSED PRODUCT
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Inches Centimetres